



Geschichte

Die Idee der Gemeinschaftsgärten begann 2007, als Julie Stokes vom „Town and Bridge Project“ der Meinung war dass ein grüner Freiraum, wo Menschen sich begegnen und lernen könnten wie man gärt und eigenes Gemüse züchtet und gleichzeitig eine leichte körperliche Bewegung machen könnte, soziale Kontakte und Freude in der frischen Luft haben könnte, sich gut in ihr Projekt eingliedern würde.

Sie hat ein Komitee gegründet mit interessierten Personen von der Behörde, von Schulen und Vereinigungen, mit Professionellen und Grundeigentümern, mit Mitgliedern von Kleingärtnervereinigungen, der Gesellschaft für Gartenbau und der Gärtnervereinigung sowie mit Umweltfreunden und Experten im Wildleben. Sie alle arbeiteten zusammen um Julie's Idee zu entwickeln und zu erreichen, dass diese Idee an der Big Lottery Fund's People's Millions Awards teilnehmen konnte.

Das Projekt des People's Community Garden hat die lokale Gemeinschaft hinter sich vereinigt und wurde dann auf der Anglia TV zur Bewertung vorgestellt. Zur großen Freude aller, die an diesem Projekt teilgenommen hatten und alles Mögliche unternommen hatten, hat das Projekt in der Big Lottery Fund People's Millions Award im November 2007 £82,000 gewonnen. Drei Teilzeitarbeiter konnten im März 2008 eingestellt werden. Ihre Aufgabe war es den Garten in einer verlassenen Ecke des Kleingartenvereins Maidenhall Allotments aufzubauen und die lokale Gemeinschaft so wie auch Außenstehende ins Projekt einzubeziehen. Das Geld musste in einem Jahr ausgegeben werden.

Heute ist der Garten ein Ort in voller Entwicklung mit ungefähr fünfzig Freiwilligen, welche jede Woche in den Garten kommen um an der Arbeit teilzunehmen. Die Freiwilligen können Menschen aus der lokalen Gemeinschaft sein, welche viel Freude an der Arbeit im Freien haben oder einfach nur Lust haben, andern Menschen zu helfen. Viele verschiedene Gruppen und Wohltätigkeitsorganisationen wie The Papworth Trust, Lapwing, Phoenix, „Time for You“, Karibu African Women's Support Group,

Bangladeshi Befriending Group, Vinvolved volunteers, Ipswich Blind Society, SNAP Projekt benutzen dieses Areal. Auch die lokalen Schulen und Hochschulen benutzen es. Wir organisieren ebenfalls Kurse in Gartenbau und Betriebswirtschaft in Zusammenarbeit mit der Vereinigung für die Weiterbildung der Arbeiter. Wir organisieren auch noch Arbeitsgruppen und spezialisierte Kurse über Themen wie Korbflechten, Kräuteraanbau, Permakultur usw. Zusätzlich haben wir auch unsere eigene Marke von „Grünbewegung“, welche den Namen Garden HOE trägt. Sie besteht jetzt schon seit drei Jahren. Es sind leichte Bewegungen die man in seinem eigenen Rhythmus, in informalen lustigen Gruppen macht, mit leichten Techniken die einfach zuhause zu wiederholen sind.

Wir sind stolz zu sagen dass der People's Community Garden ein Vorzeigeobjekt in der Region geworden ist. Behörden, Kleingärtnervereine und Gemeinschaftsgartenvereine kommen um sich unsere Anlage anzusehen und Ideen und Inspirationen für eigene Projekte zu erhalten. Sogar Besucher von der Nordküste von Schottland und Besucher aus einer Kleingartenanlage in Japan sind vorbeigekommen.

Plan des Gartens

Der Garten ist in verschiedene Gebiete aufgeteilt wie zum Beispiel ein Gemüsegarten, ein Garten für Wildleben, ein Obstgarten, eine Kräuterspirale sowie ein Geruchsgarten, ein Folienschlauch für zarte Pflanzen und zur Fortpflanzung. Es gibt auch einen geschützten Raum für Versammlungen, einen Raum für Unterricht, Toiletten und einen Raum wo die Gartengeräte gereinigt werden können sowie ein Platz um die Autos oder Fahrräder abzustellen.



Das Gartenareal begreift auch einen Empfangsraum, eine Kräuterspirale, einen Geruchsgarten, Gemüseparzellen, ein Obstgarten für Permakultur sowie ein Raum für Wildleben. Es gibt einen Folienschlauch zur Weiterentwicklung von Pflanzen und für sehr anfällige Pflanzen. Ein Weidentunnel trennt die Gemüseparzellen von den wilderen Teilen des Gartens.

Der „think tank“ des Projekt ist das "Green House" (Gewächshaus), ein umfunktionierter Cargo Container, wo die Freiwilligen sich begegnen können um einen Tasse Kaffee zu trinken, um zu überlegen und die nächsten Schritte zu planen. Kurse und Arbeitsgruppen über die allgemeinen Prinzipien des Gärtnerns, über spezialisierte Gartenbauthemen oder für handwerkliche Tätigkeiten, wie zum Beispiel Ikebana, Korbflechten oder Karten machen, werden hier angeboten. Alphabetisierungskurse, Rechnen- und Computerkurse werden hier angeboten, wenn das Wetter es nicht ermöglicht draußen im Patio zu sitzen.

Wir haben Hochbeete für behinderte Personen aufgestellt, welche sehr nahe am Eingang gelegen sind. Wir haben auch spezialisierte Geräte für behinderte Menschen, so dass sie das Gärtnern genießen können.

Wir haben noch ein Projekt begonnen um lokal Düngemittel herzustellen. Der Dünger wird aus einer eigenen Komposttoilette erstellt. Andere Parzellenbenutzer, die eine Parzelle in dieser Anlage bebauen können für eine einmalige Gebühr von 5 £ die Einrichtungen dieses Projektes benutzen.

* Übersetzungen der Markierungen im Plan der Anlage :

Growing plots = Anbauparzellen

Willow Tunnel = Weidentunnel

Wildlife area = Wildpflanzengebiet

Sensory garden = Geruchsgarten

Welcome space = Empfangshalle

Parking = Parking

The Green House = Gewächshaus

Herb spiral = Kräuterspirale

Permaculture Orchard = Obstgarten mit Permakultur

Polytunnel = Folienschlauch

Compost Toilet = Komposttoilette